



Der Eingangsbereich der „Kreishandwerkerschaft Karlsruhe“ soll an moderne Bedürfnisse angepasst werden.



Planen und messen: Meister-Schüler machten sich gemeinsam mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft ein erstes Bild vor Ort.

FOTOS: GUSTAI/PIXELGRÜN

er jetzt modernisiert werden.

Dabei geht's um optimale Laufwege, Platzbedarf, geeignetes Material oder auch um Licht- und Farbgestaltung. Damit setzen sich die angehenden Schreinermeister unter Leitung von Rainer Strauß in den nächsten Wochen auseinander. „Normalerweise wird im Rahmen der Projektarbeit ein fiktiver Kundenauftrag geplant“, so Strauß – aber anders nun bei der Kreishandwerkerschaft. Die Planung erfolgt durch die Meister-Schüler, die Umsetzung übernehmen anschließend andere Klassen.

„Das ist eine gute Werbung für unser Handwerk“, zeigt sich Andreas Reifsteck, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, vom gemeinsamen Vorhaben begeistert. Zustimmung bei Torsten Müller, dem Obermeister der Schreiner-Innung Karlsruhe, der zusammen mit den Schülern bei der Besichtigung vor Ort war. „Sie schaffen etwas, das über Jahrzehnte Bestand hat – und das soll dann auch schön werden“, so Müller. (cg)

Infos: Der Kreishandwerkerschaft gehören 30 Handwerksinnungen mit Sitz im Stadt- und Landkreis Karlsruhe an, handwerk-region-karlsruhe.de

Planung. Der Eingangsbereich seit 1990 schon etwas in die Jahre gekommen: Mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Karlsruhe ist der Heinrich-Hübsch-Schule soll